



# DIE DREI RÄUBER

## Die Drei Räuber

Ein Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren

Nach dem Bilderbuch von Tomi Ungerer

Spiel, Musik, Text & Bühnenbild: Sven Mathiasen

Regie & Text: Eva Kaufmann

Flachfiguren & Grafik: Lisa Mathiasen

Bühnenbau & Licht: Josef Faller

Produktion: Theater Sven Mathiasen



## Inhaltsverzeichnis

<u>Die Geschichte</u>	<u>Seite 4</u>
<u>Ein Märchen</u>	<u>Seite 5</u>
<u>Themen</u>	<u>Seite 6</u>
<u>Die Vorlage</u>	<u>Seite 7</u>
<u>Der Autor</u>	<u>Seite 8</u>
<u>Umsetzung - Bühne - Musik</u>	<u>Seite 9</u>
<u>Mitwirkende</u>	<u>Seite 10</u>
<u>Vor dem Theaterbesuch</u>	<u>Seite 13</u>
<u>Nach dem Theaterbesuch</u>	<u>Seite 14</u>

### Arbeitsmaterialien:

<u>Räuberspiele</u>	<u>Seite 16</u>
<u>Das Achtung-Schild</u>	<u>Seite 17</u>
<u>Der dritte Räuber</u>	<u>Seite 18</u>
<u>Flachfiguren basteln</u>	<u>Seite 19</u>

### Liedtexte:

<u>Im dunkle Wald</u>	<u>Seite 21</u>
<u>Mini drü Räuber</u>	<u>Seite 22</u>
<u>Unterwegs</u>	<u>Seite 23</u>

## Die Geschichte

Die drei grimmigen Räuber mit ihren schwarzen Mänteln und den hohen Hüten überfallen gerne Kutschen und berauben die Reisenden. Eines Tages treffen sie in einer Kutsche, die sie überfallen auf das Waisenmädchen Tiffany. Weil die Räuber ausser ihr keine Schätze finden können, nehmen sie das Mädchen mit in ihre Räuberhöhle. Das furchtlose kleine Mädchen erweicht in der Zeit ihres Zusammenlebens nicht nur ihr Herz, sondern stellt auch die eine Frage, die ihr ganzes Räuberleben auf den Kopf stellt: "Was macht ihr mit all den Schätzen in den Truhen und Kisten?" Die finsternen Gesellen lassen sich zum Guten bekehren. Sie suchen nach weiteren unglücklichen Kindern und kaufen ein prächtiges Schloss, in dem alle Kinder Platz haben. Als die Kinder alt genug sind, um ihre eigenen Familien zu gründen entsteht nach und nach eine ganze Stadt mit einer Stadtmauer und drei mächtigen Türmen. Für jeden Räuber einen Turm, aus Dankbarkeit.



## Ein Märchen

"Es waren einmal drei grimmige Räuber mit weiten schwarzen Mänteln..." – mit der traditionellen Märchenformel beginnt das Buch. Märchen spielen in einer Welt, in der Wundersames, Fantastisches und Zauberei möglich sind. Immer muss der Held oder die Heldin eine oder mehrere schwierige Aufgaben lösen und wird am Ende belohnt. Das Gute siegt, Gerechtigkeit wird wieder hergestellt – das gilt in diesem Märchen wie auch im Volksmärchen.

Der Wald als Handlungsort und die Begegnung mit unheimlichen Gestalten sind zwei der Motive, die sich auch in "Die drei Räuber" wiederfinden. Doch Tomi Ungerer bürstete immer wieder gerne die Moral und den tradierten Märchen gegen den Strich. Das Böse, Bedrohliche, Unangenehme lauert durchaus nicht nur im Wald, wie es und das Märchen weiszumachen versucht. Oder wie ist es sonst möglich, dass die drei Räuber so viele weitere unglückliche und verlassene Kinder finden.

Das Märchen bietet uns einen ungewohnten Blick auf das Leben, lädt dazu ein, Menschen unvoreingenommen entgegenzutreten und zeigt im Happy End neue Möglichkeiten des Miteinanders.



## Themen

### Ambivalenz Gut - Böse

Indem die „bösen“ Räuber für die Kinder zu den besten Menschen werden, zeigt die Geschichte in sehr einfacher und nachvollziehbarer Art, dass kein Mensch nur gut oder nur böse ist.

*"Mich fasziniert an der Geschichte am meisten dieses Niemandsland zwischen dem Bösen und dem Guten. Dort kann jeder etwas lernen und verstehen. Jeder Mensch tut jede Menge böser Sachen, jeder Mensch ist Gut und Böse: Ich glaube, für Kinder ist es beruhigend, das zu wissen."* (Tomi Ungerer zu "Die drei Räuber")

### Angst und Mut

Die drei Räuber verbreiten Angst und Schrecken. Wenn sie auftauchen, fallen die Frauen um vor Angst, die Hunde ziehen den Schwanz ein, und selbst die mutigsten Männer ergreifen die Flucht.

Doch haben die Räuber auch vor etwas Angst. Ist es mutig mit einer Donnerbüchse und einem Hackebeil Kutschen zu überfallen?

Tiffany scheint keine Angst zu haben vor den Räubern. Und durch ihren Mut, die Räuber mit ihrem Reichtum zu konfrontieren, bewirkt sie gutes.

### Reichtum

Ein weiteres grosses Thema ist die Gier nach immer Mehr, die im Märchen durch das Anhäufen der Schätze ausgedrückt und durch die entwaffnende Frage des Mädchens „Wofür?“ in Frage gestellt wird. Das Märchen gibt eine positive Antwort auf diese nach wie vor aktuelle Frage, dahingehend, dass Reichtum dann gut ist, wenn er dazu eingesetzt wird, um zu helfen und Menschen glücklich zu machen.

Was ist Reichtum überhaupt? Wann macht Reichtum glücklich? Wann waren die Räuber reicher, als sie ihren Schatz hüteten oder als sie damit für die Kinder ein Heim schufen, in dem sie sich alle wohl fühlten?

Da heute die Kluft zwischen Arm und Reich immer grösser wird, und viele Kinder Armut und soziale Ungerechtigkeit erleben, ist diese Thematik nach wie vor von großer Aktualität.

### Einsamkeit

Neben Tiffany und den anderen „unglücklichen Kindern“ sind auch die Räuber einsam, die ein eintöniges Dasein fristen. Erst Tiffany bringt Farbe in ihr Leben und schliesslich erfahren sie gemeinsam mit den anderen Kindern familiäre Geborgenheit.

Die Kinder, welche die Räuber in ihr Schloss aufnehmen, sind nicht nur Waisenkinder, sondern sie werden von Tomi Ungerer als „unglückliche und verlassene Kinder“ und im Lied "Unterwegs" als „verlorene Kinder“ bezeichnet, womit auch ein freudloses Leben in der eigenen Familie gemeint sein kann. Dadurch kann das Märchen Kindern, Hoffnung auf ein besseres Leben geben.

## Die Vorlage

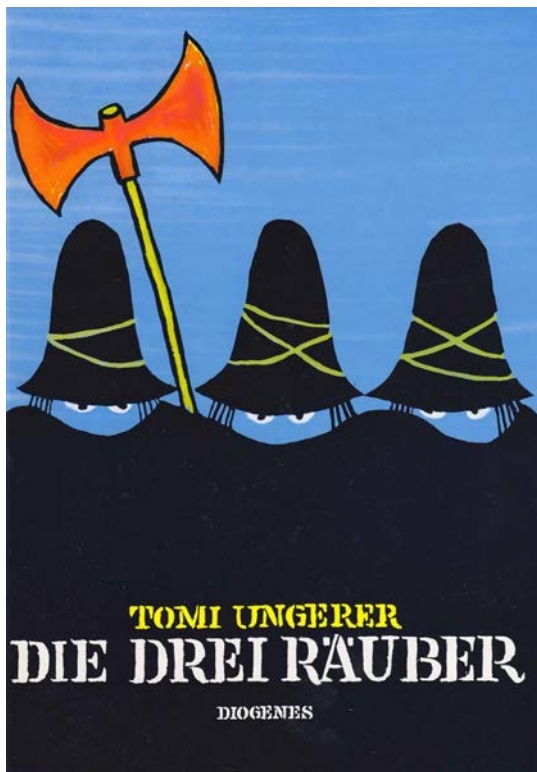
Das Buch, das im Original 1961 erschienen ist und in über 20 Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft wurde, lebt von seiner Ambivalenz zwischen Schauergeschichte und Wunder und seinem kalkulierten Einsatz der malerischen Mittel. Die stereotypen, schwarzen Silhouetten der Ungeheuer wandeln sich unvermittelt in eine friedfertige, sogar beschützende Haltung dem kleinen Mädchen gegenüber.

Mit "Die drei Räuber" gestaltet Ungerer nach cartoonhaft gezeichneten, zartfarbig kolorierten Kinderbüchern sein erstes, malerisches, stark farbiges Bilderbuch. Mit grossflächigen, plakativen Bildern erzählt es von den Räufern, die erst von ihrem bösen Tun ablassen, als sie ein kleines Mädchen kennenlernen, das ihr Leben auf den Kopf stellt. Die drei Räuber mit ihren schwarzen, kegelförmigen Hüten und glockenartigen Mänteln wiederholen sich mehrfach als bestimmende Silhouetten. Die Kinder bekommen die gleichen Mäntel und Hüte wie die Räuber, nur in Rot. Zum guten Schluss bauen die nunmehr erwachsenen Kinder eine Stadt, deren drei Wehrtürme der Hutform der Räuber entsprechen.

Tomi Ungerer  
Die drei Räuber  
Diogenes Verlag, Zürich

*"Jede Seite so stark und so lustig, dass jedes andere Kinderbuch daneben verblasst."*  
Le Monde, Paris

*"Ein herrliches Kinderbuch mit Herz und Humor - in jedem Fall etwas erfrischend Ganzes."*  
Österreichischer Rundfunk, Klagenfurt



## Der Autor

Tomi Ungerer, geboren am 28. November 1931 in Strassburg. Nach dem Schulabgang reiste er zunächst durch ganz Europa bis nach Lappland und verbrachte dann ein Jahr in Algerien bei den französischen Kamelreitertruppen. Er studierte ein paar Monate an der Ecole Municipale des Arts Décoratifs in Strassburg und arbeitete als Schaufensterdekorateur und Werbezeichner. Fasziniert von amerikanischen Illustratoren wie Saul Steinberg und James Thurber, schiffte er sich 1956 nach New York ein, wo 1957 mit seinem ersten Kinderbuch Mr. Mellops baut ein Flugzeug sein unaufhaltsamer Aufstieg als Zeichner, Maler, Illustrator, Kinderbuchautor und Werbegrafiker begann. Nach einigen Jahren Grossstadtleben zog er sich 1971 mit seiner Frau auf eine Farm in Kanada zurück. Tomi Ungerer liess sich 1976 mit seiner Familie im Südwesten Irlands nieder und lebte seither dort und in seiner Heimatstadt Strassburg. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz für seinen Beitrag zum kulturellen Austausch und mit dem ›Hans Christian Andersen Award 1998 for Illustration‹. Im Oktober 2000 wurde er vom Europarat zum Botschafter für Kinder und Erziehung in Europa ernannt. Seit November 2007 gibt es das Tomi Ungerer Museum, Zentrum für Illustration in Strassburg, dem der Künstler seine private Bibliothek vermacht hat und in dem 8000 Zeichnungen, Poster und Plastiken sowie Fotos und Presseartikel des Künstlers in einer ständigen, wechselnden Ausstellung in der Villa Greiner zu bewundern sind. 2018 wurde Tomi Ungerer vom französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron zum Commandeur dans l'ordre national de la Légion d'honneur ernannt. In der Nacht auf Samstag, den 9. Februar 2019 verstarb er im Alter von 87 Jahren im irischen Cork.

Quelle: Diogenes Verlag





## Umsetzung

Die Geschichte wird mit den Mitteln des Figurentheaters umgesetzt. Dabei ist es uns wichtig die Atmosphäre des Märchens einzufangen und die angesprochenen Thematiken in eine bildhafte Sprache zu übersetzen.

Was uns neben dem Inhalt inspiriert hat, dieses Märchen zu inszenieren, ist die Illustration, die starke Atmosphären schafft und die bildnerische Darstellung der Räuber und ihrer Utensilien. Um diese wunderbare Gestaltung auch auf der Bühne umzusetzen, sind die Möglichkeiten des Figuren- und Objekttheaters, wie geschaffen.

Durch Improvisation und Ausprobieren wollten wir rausfinden, welche Figurenart sich für die Umsetzung dieser Geschichte am besten eignet. Mit den Flachfiguren kommen wir dem plakativen Stil des Bilderbuchs am nächsten.

## Bühne

Die Bühne ist, in Anlehnung an die plakative Bildern von Tomi Ungerer, bewusst einfach gehalten.

Drei Hügel, die an die Hüte der Räuber erinnern, stehen im Zentrum. Sie bilden immer wieder einen neuen Raum, werden aber auch als Mantel eingesetzt.

Dazu gibt es einen Platz für die Musik und den Erzähler.

## Musik

Die Musik nimmt in dieser Inszenierung einen wichtigen Platz ein. Lieder, geschrieben von Sven Mathiasen, ergänzen und kommentieren die Geschichte.

Verschieden Rhythmen und Geräusche finden wir im Spiel wieder. Sie zeigen musikalisch den wiederkehrenden Tagesablauf der Räuber, treiben aber auch die Geschichte voran.



## Mitwirkende

### Eva Kaufmann

lebt und arbeitet als freischaffende Puppenspielerin und Regisseurin in Berlin.

#### Ausbildung

- 1986 - 1994 Studium der Psychologie an der Universität Wien  
1994 - 1998 Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abteilung Puppenspielkunst

Zusammenarbeit mit international bekannten Künstlern, u.a. Hans-Jochen Menzel, Gyula Molnár, Francesca Bettini, Pat van Hemelrijk, Horst Hawemann, Yehuda Almagor, Hans Krüger, Wera Herzberg, Werner Hennrich, Silvia Armbruster, Ralf Krolkiewicz, Friederike Krahl, Tom Kühnel und Robert Schuster und Jürgen Kuttner.

#### Arbeiten als Puppenspielerin/Schauspielerin

- 1998 - 2012 Puppen- und Schauspielerin bei Produktionen in Berlin am Maxim Gorki Theater, am Renaissancetheater, in den Sophiensälen sowie im Festspielhaus Hellerau, Residenztheater München  
1998 - 2021 Mitentwicklung, Puppenbau sowie Schau- und Puppenspielerin in über 20 Inszenierungen für Erwachsene und Kindern von KASOKA und Kaufmann & Co.

Gastspiele an Theatern Festivals in Deutschland, Österreich, Schweiz, Dänemark, Belgien, Frankreich, Israel, Türkei, Dubai und Indien.

#### Regiearbeiten:

- 2020 „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ Figurentheater Marotte Karlsruhe  
2020 „HEIDI“ Figurentheater Sven Mathiasen (CH)  
2019 „So ein Zirkus“ Puppenbühne Zappelfetzn Tirol (A)  
2019 „Drei kleine Schweinchen“ Theater Eggenfelden/Junge Hunde  
2018 „Rita und die Zärtlichkeit der Planierraupe“ Theater Salz+Pfeffer Nürnberg  
2018 „Piggeldy und Frederick“ Figurentheater Marotte Karlsruhe  
2017 „Der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“ Puppentheater Dessau  
2016 „Das schönste Ei der Welt“ Theatergeist Berlin  
2016 „Würstelduft liegt in der Luft“ Puppenbühne Zappelfetzn Tirol  
2014 „Mahlzeit!“ von Albert Frank, Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg  
2014 „Jumbo und Winz“ (ab 3) nach Éric Battut, Figurentheater Marotte Karlsruhe  
2013 „Meier Müller Schulz“ von Marc Becker, Theater Salz+Pfeffer Nürnberg  
2013 „Süße Träume“ (ab 3) Puppenbühne Zappelfetzn Tirol  
2012 „Der Grüffelo“ (ab 3) Figurentheater Marotte Karlsruhe  
2010 „Kasperl auf heißer Spur“ (ab 3) Puppenbühne Zappelfetzn Tirol  
2010 „Liebe Tilla Durieux“ Diplominszenierung der Hochschule „Ernst Busch“ Berlin  
2010 „Das Unglückshuhn“ (ab 5) nach Hans Fallada, Puppentheater Dessau  
2009 „Die Mausefalle“ nach Agatha Christie, Theater Salz+Pfeffer Nürnberg  
2008 „Anna und die Wut“ (ab 4) von Christine Nöstlinger, Puppentheater Bautzen  
2008 „Cavalleria Rusticana“ Oper von Pietro Mascagni im Rahmen des Festivals INCANTI, Turin  
2007 „Das Tapfere Schneiderlein“ (ab 3), Puppentheater Dessau  
2005 „Der Räuber Hotzenplotz“ (ab 4), Figurentheater Marotte, Karlsruhe

Wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet und arbeitet seit 1996 auch als Leiterin von Workshops für Handpuppe und Objekttheater.

## Sven Mathiasen

Geboren 1968 in Baden absolvierte er nach der Lehre zum Hochbauzeichner die Höhere Pädagogische Lehranstalt in Zofingen.

Arbeitete anschliessend 19 Jahre lang als Primarlehrer. Besuchte in dieser Zeit diverse Weiterbildungen zu Theater in der Schule und Theaterpädagogik u.a. bei Thomy Truttmann. Verfasste und zeichnete 2004 für das Lehrmittel „anderswie & anderswo“ eine Comicwerkstatt.

War von 2006 bis 2011 mitverantwortlich für die Organisation und Durchführung des Kinderliteraturfests kunterbunt in Baden.

2008 erfolgreicher Abschluss des Zertifikatslehrgangs Certificate of Advance Studies CAS Figurenspiel an der Hochschule der Künste in Zürich. Bildete sich durch die Teilnahme an Workshops bei Tristan Vogt, Blind Summit, Neville Tranter, Agnès Limbos und Gyula Molnàr als Figurenspieler weiter.

Übernahm 2008 die Co-Leitung des Figurentheaters Wettingen.

Produziert und spielt seit 2009 verschiedene Theaterstücke für die ganze Familie.

War 2010 mit seinem ersten Stück „Leuchte Turm, leuchte“ am Figura-Theaterfestival in Baden für den Grünschnabel, Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater, nominiert.

Seit 2013 Mitglied der Programmgruppe des Figura-Theaterfestivals.

In der Spielzeit 2015/2016 ist er Pro Argovia Artist der Stiftung Pro Argovia.

Er lebt in Wettingen.

Stücke:

2009 Leuchte Turm, leuchte

2010 Das tapfere Schneiderlein

2012 Das Piratenschwein

2013 Jule die Coole (mit dem Figurentheater Wettingen)

2013 Wie die Spielsachen Weihnachten retteten

2015 Das Gold des Hasen

2015 Die Tiere feiern Weihnachten

2016 Spiel Dschungelbuch! (mit Theater Roos & Humbel)

2016 Kommissar Gordon – Der erste Fall

2017 Kommissar Gordon und der verschwundene Weihnachtsmuffin

2018 Eins Zwei Drei Vorbei (Co-Produktion mit dem Figurentheater St. Gallen)

2019 Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond

Weitere Informationen: [www.mathiasen.ch](http://www.mathiasen.ch)

## Josef Faller

Geboren 1958 als Bauernsohn im Allgäu.

Abitur, technische Lehre und Studium der Elektrotechnik.

Producer und Redakteur in Hörfunk und neuen Medien.

Schauspielausbildung bei Bernhard Hanuschik, Stuttgart und Jobst Langhans, Berlin. Schauspieler und Regisseur seit 1994.

## Lisa Mathiasen

2013 – 2014 Gestalterischer Vorkurs an der GDK Gestaltungsschule, Zürich

2014 – 2018 Ausbildung Grafikerin EFZ an der GDK Gestaltungsschule Zürich und F+F Schule für Kunst und Design, Zürich

2017 – 2018 Praktikum bei Startbahnwest, Zürich

Seit 2018 Selbstständiges Arbeiten als Grafikerin

2018 – 2019 Selbststudium für Cambridge Advanced Diplom

2019 – 2020 Berufsmaturität an der Berufsschule Aarau

2021 – 2021 Digital Marketing Crashkurs an der FHNW



## Vor dem Theaterbesuch

Gemeinsam den Flyer anschauen und über den Titel nachdenken.

Um was könnte es im Stück gehen?

Was erwarte ich vom Theaterstück?

Ev. den Inhalt des Stücks kurz erzählen.

Das Bilderbuch von Tomi Ungerer vorstellen.

Kennt jemand bereits das Buch oder die Geschichte?

Die Kinder auf den Theaterbesuch vorbereiten.

War schon einmal jemand im Theater?

Wie benimmt man sich dort?

Was gelten im Theater für Regeln?



## Nach dem Theaterbesuch

Gemeinsam über das Stück reden und diskutieren.

Wie hat die Bühne ausgesehen?

Das Stück in 5 Sätzen zusammenfassen.

Bei welchen Situationen musstest du lachen?

Wann war es spannend?

Eine Szene, die mir besonders gefallen hat, zeichnen.

Die drei Räuber haben einen immer wiederkehrenden Tagesablauf.

Mit den Kindern darüber reden, was sie immer wieder (jeden Tag) machen.

Was für Rituale haben sie, kennen sie.

Die drei Räuber leben im Wald in ihrer Räuberhöhle.

Wie stellen sich die Kinder diesen Ort vor?

Möchten sie auch an einem solchen Ort leben?

Am Schluss kaufen die Räuber, auf Anraten von Tiffany, ein grosses Schloss.

Möchten die Kinder auch in einem Schloss leben?

Wie sieht das Traumhaus der Kinder aus?

Tiffany ist ein Waisenkind.

Wissen die Kinder, was das bedeutet?

Wo kommt man hin, wenn man keine Eltern mehr hat?

Am Schluss finden die Räuber und Tiffany ganz viele Kinder, die kein Zuhause haben.

Was muss passieren, dass man nicht mehr bei seinen Eltern leben will?

Die Räuber verbreiten Angst und Schrecken, Tiffany aber hat keine Angst vor ihnen.

Vor was fürchtet sich Tiffany?

Haben die Räuber auch vor etwas Angst?

Wovor hast du Angst?

Fallen euch noch mehr Sachen ein, vor denen man Angst haben kann?

Was hilft gegen die Angst?

Hat Angst auch etwas Gutes oder ist sie nur schlecht?

Die Räuber sind sehr reich.

Was ist Reichtum überhaupt? Wann macht Reichtum glücklich?

Kann jemand gleichzeitig arm und reich sein?

Wann waren die Räuber reicher, als sie ihren Schatz hüteten oder als sie damit für die Kinder ein Heim schufen, in dem sie sich alle wohl fühlten?

Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer grösser.

Wer ist reich? Wer ist arm?

Ist das gerecht?

Wenn du so viel Gold wie die Räuber hättest, was würdest du damit machen?

Würdest du deinen Schatz teilen? Mit wem?

Was könnte ausser Geld und Besitz noch reich machen?

Im Stück nimmt Tiffany all ihren Mut zusammen und geht in den Keller.

Wen oder was findet ihr mutig? Warum?

Habt ihr selbst schon einmal etwas mutiges getan? Was?



### Räuber und Poli

Räuber und Poli ist eine Mischung aus Verstecken und Fangen.

Nach Spielbeginn haben die Räuber einen zeitlichen Vorsprung, um sich in alle Richtungen zu verteilen und zu verstecken. Danach müssen die Polizisten (Poli) sie suchen und auch einfangen. Dies geschieht meistens mit einem simplen Abschlagen. Wenn ein Polizist einen Räuber fängt, so muss er ihn ins Gefängnis bringen. Der Räuber kann allerdings durch einfaches Abschlagen durch einen weiteren freien Räuber wieder befreit werden.

Das Spiel ist vorbei, wenn alle Räuber gefangen wurden oder wenn eine vereinbarte Zeit vorbei ist. Wenn bis dann nicht alle Räuber gefangen wurde, sind sie die Sieger.

### Das Räuber-Spiel

Für das Räuber-Spiel braucht ihr irgendeinen Schatz, der geraubt werden kann, zum Beispiel eine Dose, einen Ball oder einen Stein. Hauptsache, man kann ihn gut greifen und er ist nicht zu schwer.

Ein Kreis von ungefähr drei Metern Durchmesser wird auf den Boden gezeichnet und der Schatz in die Mitte gelegt. Danach wird ein Wächter (oder mehrere, je nach Gruppengrösse) bestimmt, der sich in den Kreis stellt. Er soll den Diebstahl verhindern, auf den die anderen Spieler aus sind. Die sind jetzt alle Räuber und versuchen, den Gegenstand zu stehlen. Sie laufen um den Kreis herum und laufen ab und zu hinein, um sich die Beute zu schnappen. Ertrapt der Wächter einen Mitspieler dabei und schlägt ihn ab, dann tauschen sie die Rollen. Erwischt ein Spieler den Gegenstand und kann ihn aus dem Kreis herausholen, so bekommt er einen Punkt. Wer nach Ablauf einer vorher bestimmten Zeit die meisten Punkte hat, ist Sieger.

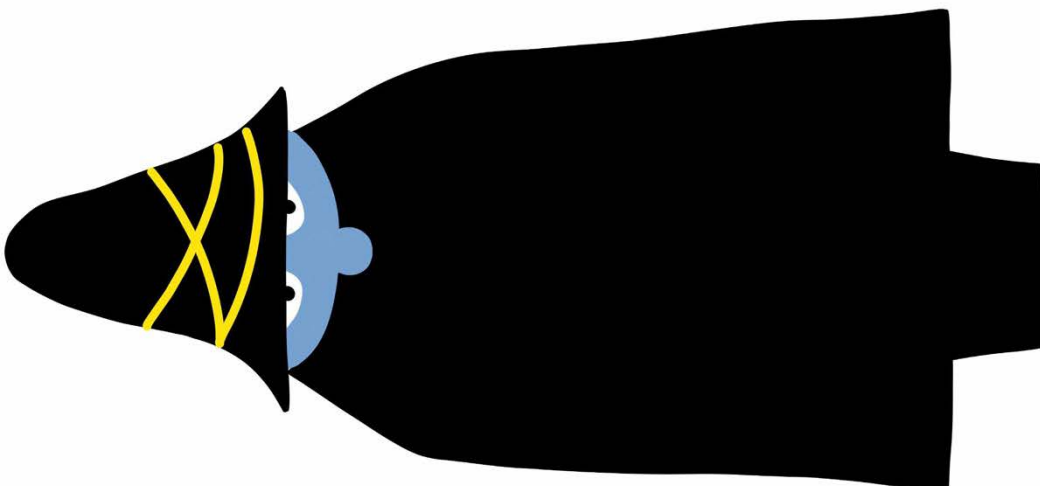
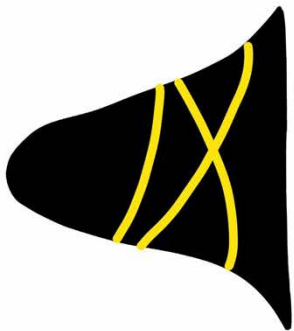
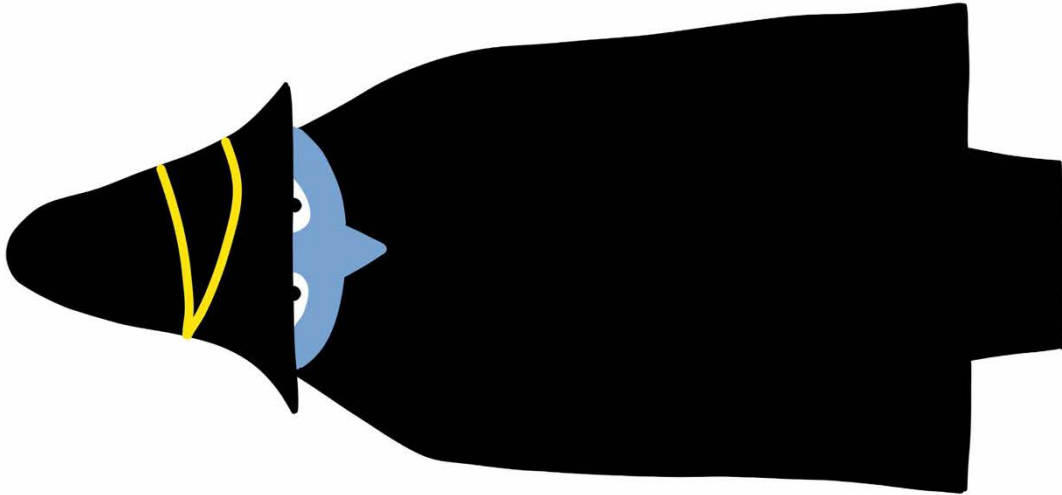


Jeder Mensch fürchtet sich vor etwas. Ob vor Räufern in einem dunklen Wald, ob vor grossen Hunden oder vor Spinnen, vor Gewitter oder dem Alleinsein.

Gestalte das Achtung-Schild nach Belieben mit Dingen, die dir Angst machen, wie zum Beispiel eine Spinne.



Der Erzähler freut sich sehr darüber, dass er der dritte Räuber sein darf.  
Zeichne dich als dritten Räuber.

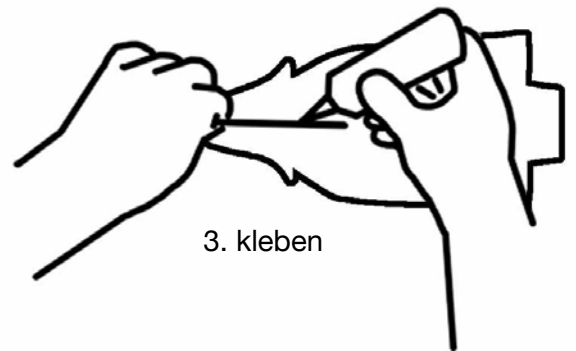


1. Vorlagen auf einen dünnen Karton kleben oder kopieren

2. ausschneiden



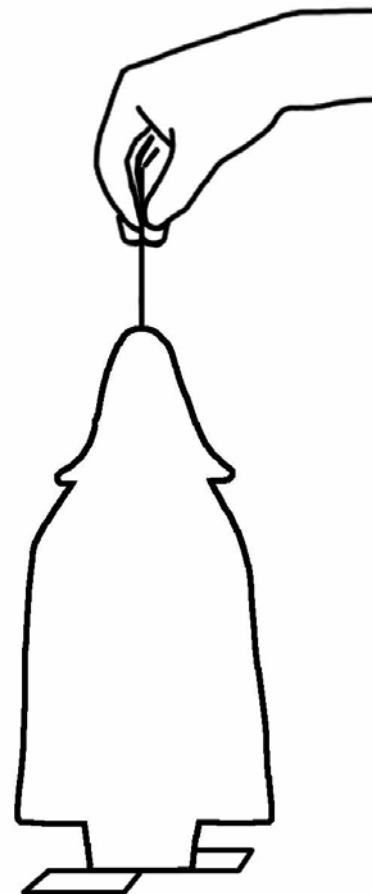
3. kleben



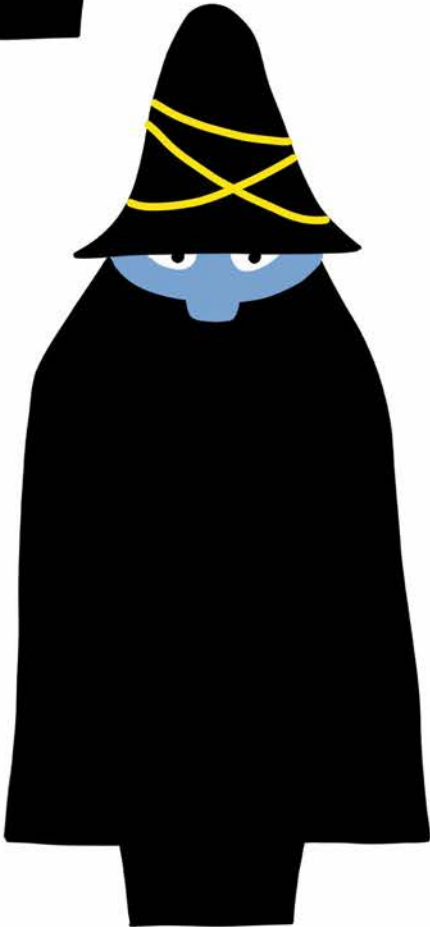
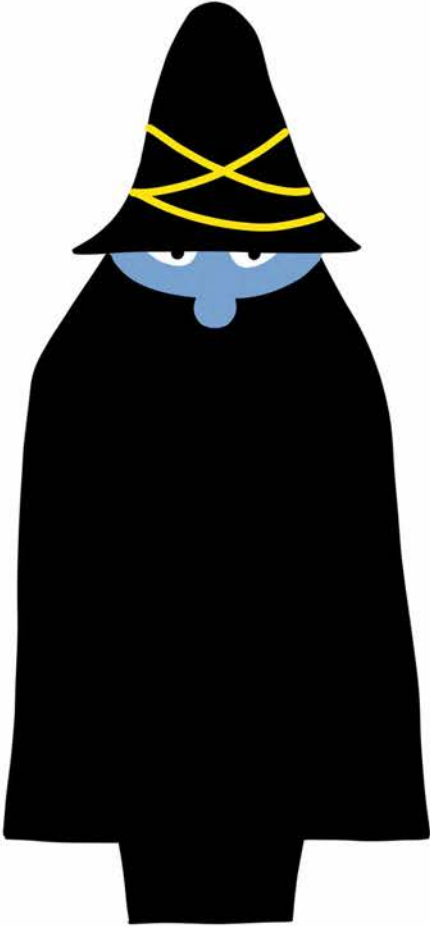
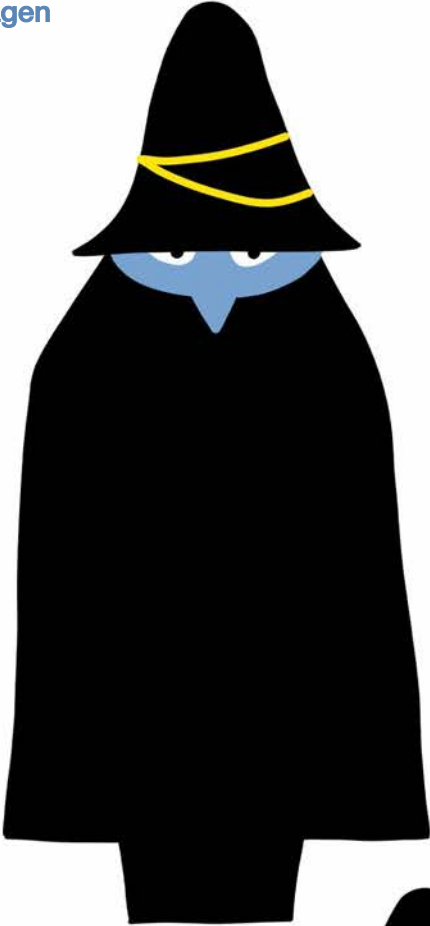
4. falten



5. spielen



Vorlagen



### Im dunkle Wald

Gang nöd allei in dunkle Wald  
Im dunkle Wald, das merksch scho bald  
Wartet mir hinter Stei und Baum  
Mir sind din schlimmschte Traum

Die dunkli Nacht isch eusi Zit  
Drum chunsch im Wald au nöd wit  
Dunkli Gstalte, das sind mer  
Mir nehmed alls, au vo der

Die drü Räuber, das sind mer  
Und im Wald, det wartet mer  
Uf e Kutsche voll mit Gold  
Jo, s'Räuberlebe, das isch toll

### Mini drü Räuber

Mini drü Räuber han i so gern  
Die lueged guet zu mer  
S'Lebe mit de Räuber dusse im Wald  
Jo, das gfallt mir sehr

Chueche bache, Blüemli pflücke  
Das mach ich für sie  
Nur in Chäller gang i ned  
Det wot ich ned hii

Mini drü Räuber han i so gern  
Die lueged guet zu mer  
S'Lebe mit de Räuber dusse im Wald  
Jo, das gfallt mir sehr

Hüet verstecke, Fangis mache  
Das dörf alles sii  
Nur in Chäller gang i ned  
Det wot ich ned hii

## Unterwegs

Unterwegs vo Land zu Land  
Unterwegs vo Stadt zu Stadt  
Nümm Räuber sii  
Das isch jetzt verbi

Unterwegs - verlorni Chind  
Unterwegs - einsami Chind  
Mer sueched dich  
Mer helfed der

Unterwegs - für es neus Dehei  
Unterwegs - bisch nüm allei  
Stiig be eus ii  
Für immer zäme sii